



JEDE KÜCHE EINE TROUVAILLE UND EIN UNIKAT DAZU

Die Tatsache, dass Zbären-Küchen aus dem Berner Oberland in den Nobelkurorten der Schweiz, aber auch in den Châteaux und Residenzen Südfrankreichs, New Yorks, Londons, Spaniens und auf den Bermudas zu finden sind, hat einen ganz speziellen, aussergewöhnlichen Hintergrund.



von Boris Jaeggi

Das Geheimnis des Zbären-Erfolgs liegt in jener innovativen Kraft, die nur ein dynamisches Familienunternehmen entwickeln kann. Die drei Designer/Berater des Hauses hören auf den Namen Zbären. Vater und zwei Söhne setzen das um, was sie im Dialog mit dem Bauherrn und dem Architekten erarbeiten. Sie gestalten und begleiten den gesamten Prozess der Kreation, der Beratung, der Funktionalitätsanalyse, der Offerte und der schlüsselfertigen Ausführung. Das ist ein kundenfreundliches und kundennahes Dienstleistungskonzept. «En famille» bedeutet, dass hinter jedem Auftrag die ganze Familie steht. Jeder Einzelne ist über alle Details und den Gesamtumfang des Auftrags im Bilde und als Teil des Ganzen unternehmerisch eingebunden. Doch die Zbären-Familienbande reichen noch weiter: Produktion, handwerkliches Können und Wissen sind bei drei weiteren Spezialisten angesiedelt, die ebenfalls zur Familie Zbären gehören. Mit Fug und Recht kann man deshalb behaupten, dass Zbären-Kreativküchen die «Zbären-Handschrift» tragen. Sie ist unverwechselbar.

Die Zbären-Handschrift und das Einmalige

Benjamin Zbären, Geschäftsführer des Unternehmens, fasst die Familienphilosophie zusammen: «Wir erfinden jede Küche neu, wir arbeiten mit alten und neuen Hölzern, Leder, Zinn und Hightech-Metallen – kurz: mit allen Materialien, die Freude bereiten. Doch das ist nur äusserlich. Unser Ehrgeiz ist es, dem Traum unserer Bauherrin oder unseres Bauherrn ein gültiges Gesicht zu geben.» Ein Rezept offensichtlich, das weltweit Anklang findet. Ein Rezept allerdings, das sich erst im Laufe der Zeit entwickelte. Heute kommt es aber einem rasch wachsenden Bedürfnis all jener entgegen, welche das Aussergewöhnliche, das Spezielle und das Kostbare schätzen.



Zbären hat die La Cornue Vertretung für die Deutschschweiz



Der Weg zum Zbären-Unikat

Die Wurzeln der Familie sind in einem weiten schweizerischen Hochtal des Kantons Bern zu suchen, dem Simmental. Das Tal zeichnet sich durch grossräumige Weiden und Wälder inmitten hoher Felsgipfel und Gletscher aus. In der Nähe dieser Gebirgslandschaft liegen auch die Dörfer Saanenmöser und Gstaad. Die Gemeinde Gstaad geniesst weltweiten Ruf als Ferienrefugium vermögender Industrieller, Angehöriger der Finanzelite, berühmter Schauspielerinnen und Schauspieler, Regisseure und Politiker. Strikte Baugesetze sorgen dafür, dass Neubauten im traditionellen regionalen Baustil ausgeführt werden. Die Dörfer und Weiler werden seit Generationen von sogenannten «Chalets» geprägt. Das sind grosszügige Holzhäuser mit ausladenden, breiten Dächern. Von diesem Baustil darf nicht abgewichen werden.

Küche als Lebensmittelpunkt

Umso mehr spielt im Inneren der Chalets die Fantasie der Bauherrinnen und Bauherren eine wichtige Rolle. In vielen dieser Häuser ist die Küche der Lebensmittelpunkt, ihre Gestaltung also von entscheidender Bedeutung. Wer würde sich da mit einer Küche aus dem Prospekt begnügen? Die Küche muss die Atmosphäre der Umgebung und den Stil ihrer Bewohner reflektieren. Die meisten Kunden der Familie Zbären sind Ästheten. Was sie schätzen, ist echte Handwerkskunst im Umgang mit modernen und traditionellen Materialien, kompromisslose Qualität verknüpft mit modernster Küchentechnologie – und nicht zuletzt auch die Zuverlässigkeit und Effizienz bei der Montage der Küche, sei es in Gstaad, London, New York, Monaco oder sonstwo auf der Welt. Es zeigte sich, dass sich das Prinzip des Einmaligen und Unverwechselbaren der Zbären-Kreativküchen durch Mund-zu-Mund-Werbung gut verkauft. Zbären wurde zum führenden Markenbegriff individuellen Küchenbaus. Der Kundenkreis unter den wohlhabenden Chaletbesitzern verbreiterte sich rasch und der Ruf der aussergewöhnlichen «Küchenfamilie» nimmt immer mehr internationale Formen an.

www.zbaeren.ch